

NIEDERSCHRIFT

über die 2. Sitzung des Kulturausschusses am Montag, den 14.12.2015, im Gebäude der Kreisverwaltung Kaiserslautern, Lauterstraße 8, im Sitzungssaal 1.

ANWESEND WAREN:

Herr Harald Hübner
Herr Heinz Christmann
Frau Julia Schiffer
Herr Thomas Klein
Herrn Jean-Pierre Biehl
Herr Arnold Germann
Herr Goswin Förster
Herr Peter Glanzmann Ab 14:35 bis 15:45 Uhr
Herr Günther Dietrich
Herr Konrad Koch Ab 14:37 Uhr
Frau Ilka Ferrieres

Entschuldigt fehlte: Keiner

Unentschuldigt fehlte:

Frau Brigitte Hörhammer
Herr Armin Rinder

Beginn: 14:30 Uhr **Ende:** 16: 03 Uhr

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäß ergangene Einladung und die Beschlussfähigkeit fest und nahm im Einvernehmen mit den anwesenden Ausschussmitgliedern eine Änderung der Tagesordnung vor, indem er TOP 3 Bericht des Denkmalschützers zu Kulturdenkmälern im Kreis als TOP 1 ansetzte.
Zur Schriftführerin bestellte er Gisela Bonhagen.

Nachdem es keine weiteren Wünsche zur Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung auf Nachfrage gab, eröffnete Landrat Paul Junker die Sitzung.
Er stellte die Tagesordnung wie folgt fest:

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil

TOP 1 Bericht des Denkmalschützers zu Kulturdenkmälern im Kreis
TOP 2 Rückschau auf Projekte 2015
TOP 3 Vorschau auf geplante Projekte 2016
TOP 3 Verschiedenes

Landrat Paul Junker erklärte den Ausschussmitgliedern, dass Herr Heß nicht für den Denkmalschutz des Gebäudes der Kreisverwaltung in der Lauterstraße zuständig ist, sondern seine Kollegin, Frau Aumann von der Stadtverwaltung Kaiserslautern.

TOP 1 – Bericht des Denkmalschützers zu Kulturdenkmälern im Kreis

Herr Heß stellte sich den Ausschussmitgliedern kurz vor und begann seinen Bericht mit einer Powerpoint-Präsentation. Er erläuterte das Denkmalschutzgesetz Rheinland-Pfalz, das 2009 novelliert und dabei die Eigentümerpflichten gestärkt wurden.

Zur Situation des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege im Landkreis Kaiserslautern nannte er die Verluste von 2011 – 2014, wozu die Gebäude in Frankenstein, Diemerstraße 2; Mehlingen, Hauptstraße 51; Mittelbrunn, Hauptstraße 18 und Langwieden, Hauptstraße 4 in den Jahren 2012 und 2013 gehörten. Im Jahr 2015 wurde die Abbruchgenehmigung für die Schanzermühle in Bruchmühlbach-Miesau erteilt und für das Gebäude Stielweid 2 in Frankelbach wurde im November der Abbruchantrag gestellt.

Herr Heß gab anschließend einen Überblick über die Leerstände, zu denen drei Bahnhofsgebäude gehören und zwar in Frankenstein, Schopp und Olsbrücken, nachdem sich die DB im Jahre 2000 flächendeckend von den Bahnhofsgebäuden getrennt hatte. Herr Germann schlug vor, die Gebäude für Flüchtlinge zur Verfügung zu stellen, worauf Herr Heß mitteilte, dass z. B. das Haus in Frankenstein nicht bewohnbar ist. Landrat Paul Junker informierte, dass der Landkreis für Gebäude, die an Asylanten vermietet werden, eine 5jahres-Mietgarantie gibt und somit die Eigentümer die Möglichkeit haben durch Investitionen den Verfallsprozess zu stoppen.

Zu den Rahmenbedingungen und Aufgaben des Denkmalschutzes erklärte Herr Heß das Landesgesetz, das die Erfassung und Bewertung zur Unterschutzstellung regelt. Er verwies auf die Zunahme von Abbruchanträgen wegen Baufälligkeit und maroder Bausubstanz und informierte, dass es keine öffentliche finanzielle Förderung durch den Landkreis Kaiserslautern zum Denkmalschutz gibt. Die Denkmalpflege des Landes wird in Maßnahmen gebündelt; in den letzten fünf Jahren wurden keine Objekte im Landkreis gefördert. Anhand von drei erhaltenswerten Objekten wie Alsenborn, Alsenstr. 1, Rosenhofstr.106 sowie das Gehöft Blauth in Oberarnbach hofft er auf Investoren für die herausragenden Baudenkmäler. Die Denkmalliste soll überarbeitet werden, da manche Objekte durch An- und Umbauten verhandelt wurden. Anhand der Burgruinen Diemerstein, Frankenstein, Nanstein und Wilenstein informiert er, dass durch unzugängliche Wege oder erforderlichen Brandschutz und Rettungswege die Ruinen verändert wurden. Er informierte, dass durch den Zusammenschluss verschiedener Akteure die Revitalisierung des Diemersteiner Tals und der Villa Denis gelungen ist. Zum Denkmalschutz in eigener Sache - der Kreisverwaltung - die seit 1991 unter Denkmalschutz steht, wirft er die Frage auf, wieviel Denkmal nach der Sanierung noch bleibt, da die Fenster erneuert und durch Brand- und Unfallschutz verschiedene gesetzliche Vorgaben zu beachten sind – z. B. muss das Geländer im Treppenhaus um 20 cm erhöht werden, um dem Unfallschutz zu genügen. Abschließend erläuterte Herr Heß zwei Rheinpfalzbeiträge vom 14.12.2015, die zum einen eine positive Reinigungsaktion der Geocacher an der Burg Frankenstein zeigt und die Abrissarbeiten an der Hauptpost in Kaiserslautern. Ende des Vortrages um 15:15 Uhr.

Fragen und Anregungen zu diesem Themenblock: Frau Ferrieres befürchtet, dass im ländlichen Raum durch Demografie der Häuserverfall im ländlichen Raum stärker ist als in den Städten und weist darauf hin, dass sie überwiegend Frauen als Eigentümerin überfordert sieht. Herr Heß stimmte ihr zu, dass, dass der ländliche Raum stärker als Städte betroffen ist und hofft, dass Einzelpersonen und auch Ortsgemeinden den Verfall von Baudenkmälern stoppen. Frau Schiffer hat selbst ein Haus renoviert und empfindet die finanziellen Hürden und Vorgaben zum Hauserhalt zu hoch. Herr Klein bestätigte, dass mit dem Begriff Denkmalschutz jeder an hohe Kosten denke. Herr Biehl fand, dass wir zu schnell zu Neubau nei-

gen und damit die Ortskerne ausbluten. Herr Glanzmann meinte, dass das Denkmalschutzgesetz wegfallen solle. Herr Heß informierte, dass es sich um ein Landesgesetz handelt. Der Vorsitzende dankte Herrn Heß für den ausführlichen Bericht und informierte, dass ab 15. März die Verwaltung aus dem Gebäude Lauterstraße 8 ausziehen wird und der Rückzug ohne ihn für Ende 2018 vorgesehen ist, sofern keine Verzögerungen eintreten.
Ende TOP um 16:20 Uhr.

Frau Julia Schiffer und Herr Konrad Koch wurden als neue Ausschussmitglieder vom Vorsitzenden verpflichtet.

TOP 2 – Rückschau auf Projekte 2015

Landrat Paul Junker stellte Kulturbeauftragte Dr. Georgia Matt-Haen den beiden neuen Ausschussmitgliedern vor und informierte, dass sie ebenso für die Bereiche Öffentlichkeitsarbeit und Partnerkreise sowie als „PUMA“, also als Vermittlerin zwischen Presse und Kreisvorstand zuständig ist und übergab ihr das Wort. Dr. Matt-Haen informierte, dass sie gerade ihr 25jähriges Dienstjubiläum begangen hat und ihren Dienst damals mit dem Buch „Denkmäler im Landkreis Kaiserslautern“ begonnen hatte. Sie erläuterte die kulturellen Aktivitäten 2015 anhand einer Powerpointpräsentation.

In der Reihe Musik im Kreis mit Kooperationspartnern und mit Unterstützung der Kreissparkasse fanden folgende Konzerte statt:

- 11. Jan. Weihnachtsoratorium in der prot. Kirche Weilerbach
- 3. Juni Klezmerkonzert mit „Trio Duveizi“ in Zusammenarbeit mit dem Kulturverein Hochspeyer als Klappstuhlkonzert im Hof der Fam. Medinger
- 21. Juni „Present Art Collection“ Konzert in „Webers Hof“ im Haus Paul, Steinwenden
- 24. und 25. Juli Burg-Jazz auf der Burg Nanstein, Landstuhl.
- 8. Aug. Sommerkonzert mit der Band „Ulisses“ im Innenhof der Holzwerkstatt, Frankelbach
- 26. Sept. Nachtschattengesänge mit dem Chor „Terpsichore“ mit Schlagzeug- und Klavierbegleitung im Gewächshaus der Fam. Klug, Enkenbach-Alsenborn
- 8. Nov. Geistliches Chorkonzert in Zusammenarbeit mit dem Kreischorverband (20j. Jubiläum) in Enkenbach-Alsenborn
- 8. Nov. Benefizkonzert zugunsten Krankenhaus Ruanda e.V. mit dem SBO im Gemeinschaftswerk, Landstuhl. Das Eintrittsgeld in Höhe von 1111,-- € konnte gespendet werden.
- 28. Nov. Advent- und Weihnachtslieder im Altersheim, Enkenbach-Alsenborn

Frau Dr. Matt-Haen berichtete anschließend über die beiden Orchester unter der Trägerschaft des Landkreises, das Symphonische Blasorchester (SBO) und das Sinfonieorchester (SOKL). Die Kosten für den Landkreis bestanden 2015 nur aus den Dirigentenhonoraren. Konzerte des Sinfonieorchesters des Landkreises Kaiserslautern (SOKL) mit Dirigent Christian Weidt:

- 18.1. Neujahrskonzert im Haus des Bürgers in Ramstein
- 26.4. Kammkonzert eines Ensembles des SOKL im Deutschordensaal der Kreissparkasse
- 14.6. Festkonzert anlässlich der 800Jahrfeier von Spesbach im Bürgerhaus Hütschenhausen
- 28.6. Rheinland-Pfalz-Tag in Ramstein, Westpfalz-Arena
- 20.9. Benefizkonzert „Freunde der Fruchthalle“, Kaiserslautern
- 22.11. Chor- und Orchesterkonzert in Saarlouis-Lisdorf

Die Kulturbeauftragte informierte, dass das SOKL beim Landesorchesterwettbewerb für Laienorchester in Rheinland-Pfalz 23,5 von 25 möglichen Punkten mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb im Ulm erreicht hat.

Konzerte des Symphonischen Blasorchesters des Landkreises (SBO):

- 27.6. Konzert mit den Bläserklassen im BurgGymnasium, Kaiserslautern
- 28.6. Konzert beim Rheinland-Pfalz-Tag Ramstein, Westpfalzbühne
- 8.11. Benefizkonzert für Ruanda in den Westpfalz-Werkstätten, Landstuhl

Der Dirigent Jochen Lorenz dirigiert seit 20 Jahren das SBO und wurde am 28.6. anlässlich des Konzerts beim Rheinland-Pfalz-Tag, Ramstein, dafür ausgezeichnet.

Weitere kulturelle Veranstaltungen im Landkreis 2015:

17. April „Georg Büchner erzählt von Franz Woyzeck“ in der Holzwerkstatt, Frankelbach,
„Hans im Glück“ in der Jakob-Weber-Schule, Landstuhl,
„Jedem Kind seine Kultur“, Schulprojekt mit der Hans-Zulliger-Schule, Enkenbach-Alsenborn
und dem Malzacher Figurentheater. Die Kinder erfinden die Geschichte, bauen dazu die
Puppen und gestalten eine interne Aufführung in der Schule;
Lesung einer Zeitzeugin der zweiten Generation im Reichswald Gymnasium Ramstein-
Miesenbach.

Ausstellungen in der Reihe Artefakte in den Diensträumen des Veterinärarnates:

März bis Juli Olesno – Fotografien von Jörg Heieck

August – Dezember – Schülerarbeiten der Klasse 10des Sickingen-Gymnasiums, Landstuhl

Für den Rheinland-Pfalz-Tag konnten dieses Jahr drei Gruppen für den Festumzug als Re-
präsentanten des Landkreises gemeldet werden: Die Rhönradgruppe als Fußgruppe und
zwei Festwagen, einer von der Stadthalle Landstuhl und der Kreissparkasse und ein weiterer
Wagen des Gemeinschaftswerks und einer Kostümfirma. In der Westpfalzarena Ramstein
wurden Herr Hammel vom Jugendbüro Ramstein sowie Herr Schauder für seine literarische
Arbeit ausgezeichnet.

An Veröffentlichungen im Kulturbereich wurde die Broschüre „Museen“ als EU-Projekt zu-
sammen mit dem Donnersbergkreis erstellt (wurde als Tischvorlage den Anwesenden ver-
teilt) sowie das alljährliche Heimatjahrbuch, Ausgabe 2016 mit 248 Seiten erarbeitet.

Zur kulturellen Arbeit gehörten auch die Beratung und Unterstützung bei Ausstellungen ver-
schiedener Fachbereiche:

Ausstellung „Frauenspuren in der Westpfalz“ mit der Gleichstellungsbeauftragten,

Ausstellung „Zitronenblau“

62. Europäischer Wettbewerb für Schüler

sowie Texte und Fotos für Publikationen und der Bereich Kunstwerke in der Kreisverwaltung

TOP 3 – Vorschau auf geplante Projekte 2016

In der Reihe „Musik im Kreis“ in Planung:“

6. Jan. Knef-Abend mit der Gruppe „Vis-a-vis“ im Filmsaal Hochspeyer in Zusammenarbeit
mit dem Kulturverein Hochspeyer. Das Programmheft 2016 wurde den Ausschussmitgliedern
als Tischvorlage zur Verfügung gestellt. Die Resonanz gibt dem Veranstalter Recht und die-
ser stiftet alle Einnahmen an soziale Projekte.

19.2. Michael Bauer in der Holzwerkstatt Frankelbach

27.8. Sommerkonzert im Innenhof der Holzwerkstatt

18.6. Konzert des SOKL in Krickenbach

4.11. Konzert des SBO im Gemeinschaftswerk Landstuhl

Veranstaltung in der Tausendmühle in Planung

17.1. Neujahrskonzert SOKL im Haus des Bürgers, Ramstein. Das Orchester wurde enga-
giert.

Aufgrund des schlechten Wetters und den Kosten in den Vorjahren ist es fraglich, ob der
Burg-Jazz in Landstuhl in 2016 vom Unnerhaus-Kulturclub e. V. nochmals geplant wird.

Am Rheinland-Pfalz-Tag in Alzey wird die Rettungshundestaffel den Landkreis als Fußgrup-
pe repräsentieren. In Kooperation mit dem Regionalverband Saar ist ein weiteres Projekt
zum Thema „Sternenweg“ entlang der alten Pilgerrouten vorgesehen.

TOP 4 – Verschiedenes

Weitere Fragen wurden nicht gestellt.

Der Vorsitzende schloss den öffentlichen Teil der Ausschusssitzung um 16:00 Uhr